

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles aus BAND	2
▪ Gesucht: Business Angel des Jahres 2011	2
▪ Neues BAND Mitglied – Bamboo Ventures	2
▪ Umfirmierung EXBA Exchange for Business Angels GmbH	3
▪ Business Angels Initiative Südwestfalen e.V. (BAIS) in der Liquidation	3
▪ Mitgliederversammlung 2011	4
▪ Rückblick Venture.Med NRW 2011	4
▪ Dealflowstatistik 2010	5
▪ Aktuelle Ergebnisse Business Angels Panel	6
Nachrichten	8
▪ Startup America Initiative	8
▪ Steuererleichterungen durch das britische Enterprise Investment Scheme (EIS)	8
▪ Junge Unternehmen brauchen Beteiligungskapital – Stellungnahme Klaus-Peter Flosbach	8
▪ KfW sucht wieder die GründerChampions	9
▪ BMWi stellt weitere 250 Mio. Euro für ERP-Startfonds bereit	9
▪ Freiminuten.de erhält sechsstellige Finanzierung	9
▪ Protectimmun erhält siebenstellige Finanzierung	10
▪ Dossier – Finanzierung innovativer Unternehmensgründungen	10
▪ Experimentalstudie zum Entscheidungsverhalten von Business Angels	11
Business Angels Jahr 2010	11
▪ Rückblick BAJ 2010	11
▪ Deutscher Business Angels Tag 2010 – Höhepunkt und Schlussakkord BAJ 2010	12
▪ Goldene Nase für Dr. Friedrich Georg Hoepfner	12
▪ Neu im BAND Heaven of Fame: Frank Motte und Prof. Dr. Kai Desinger	13
▪ Business Angels: Eine deutsche Idee aus dem 19. Jahrhundert	13
Veranstaltungen	14
▪ Roadshow exchangeBA AG, ab 01. Juni	14
▪ Wege der Finanzierung junger Unternehmen	14
▪ Earlybird plant Gesundheitsfonds für Gesundheitstechnologien	14
▪ Bio@venture Conference 2011 – Venture Capital für Biotechnologieunternehmen	15
Buchvorstellung	
▪ Torsten Oelke: „Stars des Internets: Erfolgreiche Web-Unternehmer und ihre Geschichte“	15
▪ Barbara Eder: „Existenzgründung für Frauen“	16
Impressum	17

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sponsoren



Peter Jungen
Holding GmbH

Aktuelles aus BAND

Gesucht: Business Angel des Jahres 2011

Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND) sucht den „Business Angel des Jahres 2011“.

Mit der Verleihung der „Goldenen Nase“ an den „Business Angel des Jahres“ setzt BAND alljährlich ein Zeichen für die Leistungen der Business Angels. BAND will unternehmerisch erfahrene Persönlichkeiten motivieren und auffordern, sich mit Kapital und Know-how an jungen, wachstumsstarken Unternehmen zu beteiligen. Der „Business Angel des Jahres“ wird gewählt von einer hochkarätig besetzten Jury aus Experten des informellen Beteiligungskapitalmarktes.

Auswahlkriterium ist nicht in erster Linie die Höhe der investierten Summe, sondern wie der Business Angel die Zusammenarbeit mit dem Start-up organisiert hat, wie er sein Know-how und seine Netzwerkkontakte einbringt und wie sich die Partnerschaft in Krisenzeiten bewährt hat.

Das Vorschlagsrecht für die Wahl des „Business Angel des Jahres 2011“ haben alle Start-ups und junge Unternehmen, an denen sich nach dem 31. Dezember 2007 ein Business Angel beteiligt hat. Der Vorschlag muss bis zum 31. August 2011 schriftlich bei BAND eingereicht werden und darlegen, warum das Unternehmen von seinem Business Angel so begeistert ist.

Die schriftlichen Vorschläge, die eine Begründung insbesondere der Bewertungskriterien und die Kontaktdaten des vorgeschlagenen Business Angels beinhalten sollten, sind per E-Mail einzureichen bei:

Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)
Dr. Ute Günther, Vorstand
Semperstraße 51
45138 Essen
Telefon 0201/89415-60
Fax 0201/89415-10
E-Mail guenther@business-angels.de
Internet www.business-angels.de

Neues BAND Mitglied – Bamboo Ventures GmbH

BAMBOOVENTURES ist eine auf CleanTech spezialisierte Investmentboutique und -plattform für Privatinvestoren und Business Angels. Das Team konzentriert sich auf die Bereiche der Frühphasenfinanzierung von Gründungen bzw. jungen, innovativen Unternehmen. Diese wird anhand von Venture Capital auf "Deal by Deal" Basis von BambooVentures und/oder Investoren des stetig wachsenden Netzwerks dargestellt. Das Ziel ist – neben attraktiven Renditemöglichkeiten für Investoren – aussichtsreiche Ideen mit sog. smart money zu fruchtbaren und investierbaren Konzepten zu formen und erfolgreich zu entwickeln.

Die CleanTech-Industrie gilt als eine der Schlüsselbranchen des 21. Jahrhunderts. Dem deutschsprachigen Raum wird in diesem bedeutenden, sozioökonomisch wichtigen Geschäftsfeld weltweit eine Vorreiterrolle zugeschrieben, nicht zuletzt aufgrund attraktiver Rahmenbedingungen. Die Realität zei-

Gefördert durch:



Sponsoren



ge jedoch, so die Auffassung von BambooVentures, dass bisher in diesem Geschäftsfeld der Zugang für Gründer und junge Unternehmen zu Wagniskapital sehr begrenzt ist.

BambooVentures setzt an diesem Punkt an und hat sich zum Ziel gesetzt, durch die Spezialisierung auf den Wachstumsmarkt der Zukunft, dem interessierten Privatinvestor und Business Angel attraktive Investmentopportunitäten aus der Seed- bzw. Earlystage-Phase aufzuzeigen und anzubieten. Das neue BAND Mitglied kümmert sich um die für Investitionen notwendigen Prüfungen und Vertragsgestaltungen und freut sich auf weitere Investoren im Netzwerk.

BambooVentures GmbH
Maximilianstrasse 35a
80539 München

Tel.: 089 24 218 - 465
www.bamboovenures.net
info@bamboovenures.net

Umfirmierung EXBA Exchange for Business Angels GmbH

Aus der EXBA Exchange for Business Angels GmbH wird die exchangeBA AG!

Mit diesem Schritt soll die Attraktivität des Venture Capital-Marktplatzes für die Marktteilnehmer und Multiplikatoren weiter gesteigert werden. Zudem will die exchangeBA AG ihren Investoren und Kapital suchenden Unternehmen ein noch größeres Leistungsspektrum bieten.

Den Vorstand der exchangeBA AG bilden Thomas Henrich, Gründer und bis dato Geschäftsführer, sowie Dr. Jochen Haller, seit 2009 im Unternehmen und bis dato Partner.

Der Aufsichtsrat besteht aus Dr. Heiko Beck, Dr. Joachim Bernecker und Josef Rentmeister.

Nähere Informationen: www.exchangeba.com

Business Angels Initiative Südwestfalen e.V. (BAIS) in der Liquidation

Die Mitgliederversammlung des Vereins "Business Angels Initiative Südwestfalen e.V. (BAIS)" hat in ihrer Sitzung am 11. Januar 2011 beschlossen, den Verein aufzulösen. Der Verein befindet sich damit in der Liquidation.

Nähere Informationen: www.bais-online.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sponsoren



Mitgliederversammlung 2011

Die Mitgliederversammlung von BAND fand am 08. April bereits zum 2. Mal in den Räumlichkeiten des Deutschen Sparkassen und Giroverbandes in Berlin statt. Die Schwerpunkte der Mitgliederversammlung lagen neben den obligatorischen Tagesordnungspunkten, der Verabschiedung der Jahresrechnung und des Wirtschaftsplans, vor allem im Bericht des Vorstandes, dem Rückblick auf das Business Angels Jahr 2010 sowie in den Arbeitsschwerpunkten für 2011. Vor allem soll auf den guten Erfolgen des Business Angels Jahres 2010 aufgebaut werden und die Durchdringung der Business Angels Szene intensiviert werden. Business Angels sollen stärker in die Arbeit von BAND eingebunden werden. Auf die Politik soll erneut eingewirkt werden, um mehr Anreize für Investitionen durch Business Angels zu schaffen.



Rückblick Venture.Med NRW 2011 Investorenforum

Das Venture.Med 2011 NRW Investorenforum der Medizinwirtschaft, welches von BAND alljährlich im Rahmen des Businessplan Wettbewerbs Medizinwirtschaft der Startbahn MedEcon Ruhr GmbH organisiert wird, fand in diesem Jahr in der Philharmonie Essen statt. Wie auch im letzten Jahr konnten die Erwartungen der Organisatoren, mit einer Teilnehmerzahl von 170 Personen, erfüllt werden.

Neu in diesem Jahr war die parallele Prämierung der Benchmark Award.Med NRW Herbst 2010 Teilnehmer. Die drei Sieger im Wettbewerb wurden durch Ministerialdirigent Karl-Uwe Bütof vom Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt gegeben und mit insgesamt 20.000 Euro ausgezeichnet.

Im Rahmen des Matchingteils präsentierten sich auch in diesem Jahr wieder 12 Kapital suchende Start-ups aus der Medizinbranche dem Publikum, bestehend aus Investoren, Business Angels, Intermediären und weiteren Akteuren aus den Bereichen Medizin-/Gesundheitswirtschaft sowie der Gründerunterstützung. Die insgesamt hohe Anzahl an Bewerbungen zeigte noch einmal deutlich das große Interesse an der Veranstaltung und der Zukunftsbranche Medizin-/ Gesundheitswirtschaft.

Nähere Informationen zu den präsentierenden Unternehmen und der Veranstaltung generell finden Sie unter www.business-angels.de

Gefördert durch:



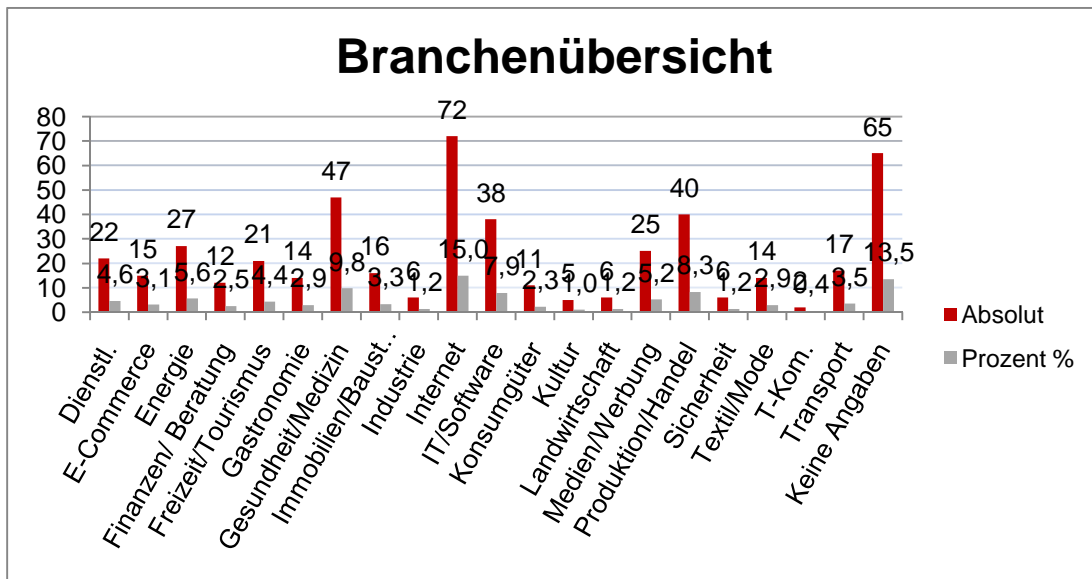
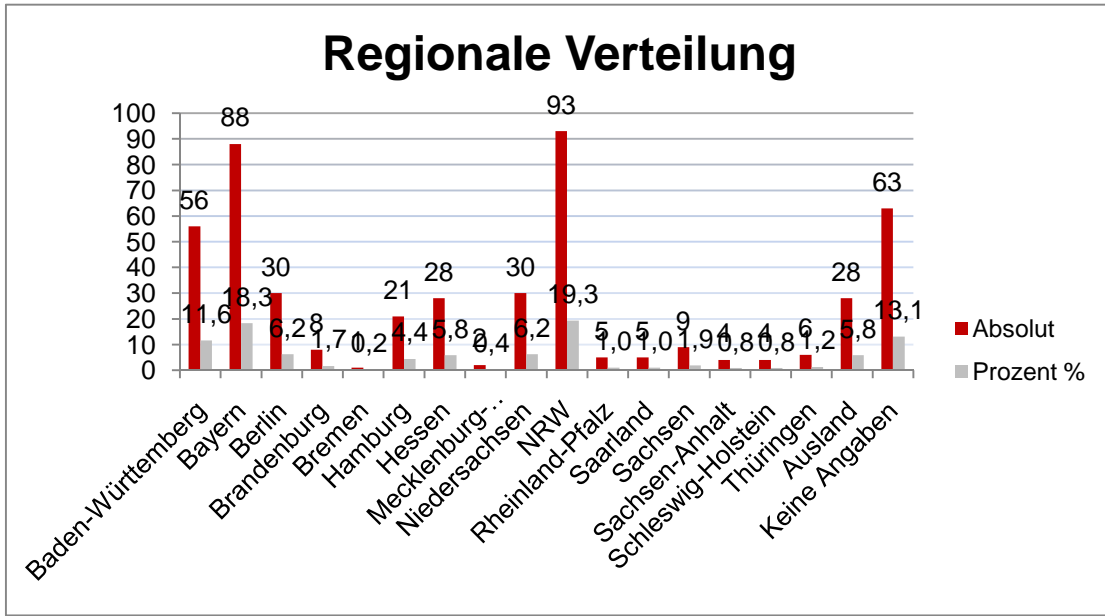
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sponsoren



Dealflow Statistik 2010

Zeitraum: 01.01.2010 – 31.12.2010
 Anfragen insgesamt: 481
 One Pager erhalten: 361
 Davon weitergeleitet: 239



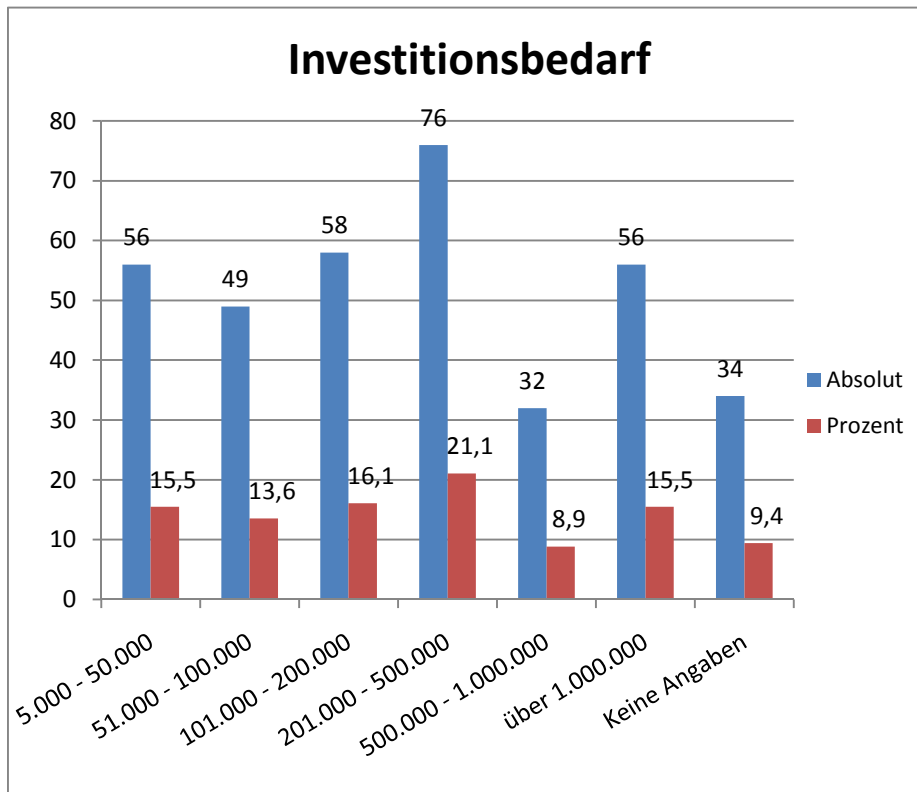
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sponsoren





Der Dealflow erfreute sich im Jahr 2010 großer Beliebtheit. Auch die Qualität der eingehenden Beteiligungsanfragen mittels der One Pager ist gut. $\frac{2}{3}$ der eingegangenen One Pager sind nach der Plausibilitätsprüfung seitens BAND an die Mitgliedsnetzwerke weitergeleitet worden. Der aktuelle Investitionsbedarf der Existenzgründer liegt bei $\frac{3}{4}$ der Beteiligungsanfragen unter 500.000 €. Die Branchenverteilung der Unternehmensgründungen weist im Jahr 2010 einen Fokus in den Bereichen Internet, IT/Software sowie Gesundheit/Medizin auf. Hinsichtlich der regionalen Verteilung der Beteiligungsanfragen liegt NRW an der Spitze, dicht gefolgt von Bayern.

Aktuelle Ergebnisse Business Angels Panel

Private Wagnisfinanzierer sind die großen Gewinner der jüngsten Wirtschaftskrise. Sie konnten sich zu günstigen Konditionen an innovativen Start-ups beteiligen. Dabei investierten sie am liebsten in Unternehmen aus den Branchen Umwelttechnologie und Energie. Nun, im Zuge des Aufschwungs, hoffen sie auf hohe Verkaufserlöse. Ergebnisse des aktuelle Business Angel Panels.

Die Laune der Business Angels klettert gerade von einem Allzeit-Hoch zum nächsten. So bewerteten sie die Geschäftslage im ersten Quartal 2011 mit 5,69 Punkten. Dabei reicht die Skala nur von 1 (=sehr schlecht) bis 7 (=sehr gut). Das stellt den Rekord aus dem Vorquartal deutlich in den Schatten. Damals hatte es für 5,48 Punkte gereicht.

Sonnig sind auch die Aussichten: Die Geschäftserwartungen wurden mit satten 5,85 Punkten bewertet. Mehr waren es in der inzwischen gut neunjährigen Geschichte des Business Angels Panels noch nie. An der jüngsten Umfrage beteiligten sich 26 Wagnisfinanzierer.

Gefördert durch:



Sponsoren



Die Gründe für diesen Trend in 2011 sind vielfältig. Die Talfahrt an den Kapitalmärkten hatte im letzten Jahr preiswerte Einkäufe erlaubt. Und der aktuelle Aufschwung bietet die Chance auf lukrative Verkäufe. So beurteilen 46 % der Business Angels die Kaufpreise für Start-ups als relativ günstig. Von weiter fallenden Preisen gehen hingegen nur 12 % aus. Gleichzeitig erwarten 38 % steigende Verkaufserlöse. Und nur 8 % rechnen damit, dass die Exitbewertungen mittelfristig sinken werden.

Stimmungssteigernd dürfte zudem das reichhaltige Angebot sein, aus dem die Umfrageteilnehmer derzeit schöpfen können. Jedem von ihnen wurden durchschnittlich knapp 20 Businesspläne zugeschickt – mehr denn je. Die Qualität der ausformulierten Geschäftsideen war offenbar überzeugend. Denn immerhin jeder fünfte Absender wurde zu Beteiligungsgesprächen eingeladen. Auch die verliehen häufig erfreulich – zumindest aus Sicht der Finanzierer. Immerhin rund 40 % von ihnen machten frisches Kapital locker. Das ist vergleichsweise viel. Eine deutlich größere Quote wurde in den vergangenen 37 Panelrunden nur dreimal gemeldet.

Die Anzahl der Deals verteilte sich zuletzt gleichmäßig auf Erstrundenfinanzierungen und Folgefinanzierungen.

Ernüchternd sind die absoluten Beträge, die von den Business Angels freigegeben wurden: Pro Deal flossen durchschnittlich 57.000€. Im Vorquartal waren es noch 84.000€. Bezogen auf die Zahl der Umfrageteilnehmer bedeutet das eine durchschnittliche Investitionssumme von nur knapp 22.000€. Ende 2010 lag die Summe noch bei 49.000€.

Ein weiteres Indiz für die wachsende Sparsamkeit der Finanzierer ist deren schwindender Lagerbestand an frischen Mitteln: Die Umfrageteilnehmer gaben an, bereits 63 % ihres für Angel-Investments reservierten Geldes verteilt zu haben. So rar war trockenes Pulver zuletzt vor über fünf Jahren.

Aktuell hat jeder Engel durchschnittlich 5,5 Firmen unter seinen Fittichen. Damit blieb die durchschnittliche Portfoliogröße fast unverändert. Alles andere wäre aber auch überraschend gewesen. Auf fünf gemeldete Neuzugänge kamen nämlich vier Exits. Eine der Trennungen verlief unschön: Die junge Firma musste liquidiert werden. In zwei anderen Fällen kauften die Gründer ihre Anteile zurück. Und einmal wurde die Beteiligung weiterveräußert an einen anderen Finanzinvestor.

Beste Chancen auf die Unterstützung durch Business Angels haben derzeit – wie im Vorquartal – Gründer aus dem Bereich Umwelttechnologie. Auf den Plätzen des Beliebtheitsrankings folgen die Branchen Energie, Medizintechnik, Web-Services/E-Business und Neue Materialien. Vergleichsweise schlechte Karten haben weiterhin Anbieter von EDV-Hardware.

Weitere Informationen finden Sie unter www.vdi-nachrichten.com

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sponsoren



Finanzgruppe



High-Tech Gründerfonds



Peter Jungen
Holding GmbH

Nachrichten

Startup America Initiative

Startup America ist eine Initiative des Weißen Hauses, welche als großangelegte Public-Private-Partnership Kampagne wachstumsstarke Unternehmen in den gesamten USA fördern soll. Eine Allianz aus erfolgreichen Unternehmern und Konzernen, z.B. Microsoft, Cisco, Google um nur einige zu nennen, Universitäten und anderen Organisationen arbeitet gemeinsam mit einer Vielzahl von Bundesbehörden an der Mission, die Anzahl und den Erfolg junger amerikanischer Startups entscheidend zu steigern. Diese Mission zur Förderung des Unternehmertums ist ein zentraler Bestandteil der nationalen Innovationsstrategie von Präsident Obama, um nachhaltiges Wachstum und qualifizierte Arbeitsplätze zu schaffen. Neben den Kernzielen, der Schaffung neuer innovativer Unternehmen und entsprechender Arbeitsplätze, verkörpert die Initiative den Kern amerikanischer Werte und dient demnach vor allem in der gegenwärtig wirtschaftlich schwierigen Zeit für die USA als Quelle der Inspiration und Motivation.

Entsprechend zu den Investitionen des privaten Sektors stellt die Small Business Administration (SBA) zwei Fonds zur Verfügung die in den nächsten 5 Jahren insgesamt 2 Milliarden Dollar in vielversprechende wachstumsstarke Unternehmen investieren werden. Diese Fonds teilen sich auf in den Impact Investment Fund, welcher vor allem in Unternehmen strukturschwacher Gebiete investiert und den Early-Stage Innovation Fund, der in Unternehmen in der Frühphase, die aufgrund fehlender Sicherheit für traditionelle Bankkredite nicht in Frage kommen, investiert.

Alle Informationen und einen detaillierten Bericht finden Sie auf den Seiten des Weißen Hauses unter <http://www.whitehouse.gov/startup-america-fact-sheet>

Steuererleichterungen durch das britische Enterprise Investment Scheme (EIS)

Das als vorbildlich geltende britische Enterprise Investment Scheme (EIS) wurde zum 1. April 2011 nochmals verbessert. Es unterstützt Investments in kleinere, risikoreichere Unternehmen, durch Steuervergünstigungen für Investoren, die neue Anteile erwerben. Konkret können jetzt unter anderem Investitionen zwischen 500 und 500.000 Pfund mit bis zu 30 % gegenüber der individuellen Einkommenssteuerschuld verrechnet werden (bisher 20%). Voraussetzung für die Steuervergünstigung ist eine Mindestdauer von 3 Jahren, die man im Unternehmen investiert bleiben muss. Zudem darf keine direkte Verbindung zum Beteiligungsunternehmen bestehen. Eine direkte Verbindung besteht auf unterschiedliche Weisen, so z.B. wenn man durch die Investition mehr als 30 % der Anteile am Unternehmen erwirbt oder Mitarbeiter im Unternehmen ist. Business Angels hingegen nehmen eine Sonderposition ein, wodurch ihr Engagement, sofern es unentgeltlich ist, nicht als Mitarbeit klassifiziert wird und sie somit von der Steuervergünstigung profitieren können.

Alle Information zum Enterprise Investment Scheme (EIS) finden Sie unter <http://www.enterpriseinvestmentschemes.co.uk/enterprise-investment-scheme-tax-reliefs/>

Junge Unternehmen brauchen Beteiligungskapital – Stellungnahme Klaus-Peter Flosbach

Passend zum vorherigen Artikel der Steuervergünstigungen bei jungen Unternehmen durch das britische Enterprise Investment Scheme (EIS), veröffentlichte der Private Equity Brief des BVK in seiner Ausgabe vom Februar / März 2011 eine Stellungnahme von Klaus-Peter Flosbach, MdB Finanzpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. „Die Koalition hat sich als Ziel die Bildungsrepublik Deutschland gesetzt. Dazu werden insbesondere Anstrengungen im Bereich Forschungs- und Technologieförderung verstärkt, zur Erweiterung des Forschungsstandorts Deutschland. In diesem Zusammenhang ist für die Koalition der Ausbau von privatem Beteiligungs- und Wagniskapital nach wie vor

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sponsoren



ein wichtiger Teilbereich.“ Diesbezüglich wird aktuell mit einer Gesetzesvorlage entsprechend der AIFM-Richtlinie gerechnet, in die Maßnahmen zum Ausbau von privatem Beteiligungs- und Wagniskapital sowie Business Angels hoffentlich Einzug finden werden.

KfW sucht wieder die GründerChampions

Im Rahmen der deGut (Deutsche Gründer- und Unternehmertage) am 21. Und 22. Oktober in Berlin, vergibt die KfW Bankengruppe den Unternehmenspreis „GründerChampions 2011“ an die innovativsten bzw. nachhaltigsten Geschäftsideen Deutschlands. Bewerben können sich alle Unternehmer, die nach dem 31.12.2005 gegründet haben und ihren Firmensitz in Deutschland haben. Insgesamt werden drei Bundespreise in den Kategorien Geschäftsidee und Innovation, ökologische Verantwortung sowie soziale Verantwortung vergeben, welche jeweils mit einem Preisgeld von 6.000 Euro dotiert sind. Bewerbungsschluss ist der 01.08.2011.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.degut.de sowie www.kfw.de

BMWi stellt weitere 250 Mio. Euro für ERP-Startfonds bereit

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) stellt weitere 250 Mio. Euro für den ERP-Startfonds bereit, welcher sich in gleicher Höhe und zu gleichen wirtschaftlichen Konditionen wie ein privater Leadinvestor an jungen, innovativen Unternehmen beteiligt. Damit erhalten junge Technologieunternehmen auch weiterhin die Möglichkeit einer zusätzlichen Starthilfe, mit der Chance das bereitgestellte Kapital zu verdoppeln.

Der ERP-Startfonds wurde Anfang 2005 gemeinsam vom BMWi und der KfW-Bankengruppe aufgelegt und stellt neben dem Hightech-Gründerfonds zum wichtigsten staatlichen Frühphasenfinanzierer. Bislang wurden insgesamt 821 Verträge mit einem Volumen von rund 380 Mio. Euro abgeschlossen, wodurch mehr als 370 Technologieunternehmen gefördert werden konnten.

Freiminuten.de erhält sechsstellige Finanzierung

Im Rahmen der Investment Area, der Ausstellung für Kapital suchende Unternehmen, auf dem Deutschen Business Angels Tag 2010, in Stuttgart, hatte sich Freiminuten.de den potenziellen Investoren mit ihrem Geschäftskonzept präsentiert. Online einkaufen und dafür kostenlos mit dem Handy telefonieren, das ist die Kernidee des Unternehmens. So können die Kunden von allen gängigen Mobilfunkmarken kostenloses Prepaid-Guthaben generieren. Zusätzlich ist der Service bereits für Vertragskunden von O2 Telefónica und Klarmobil verfügbar. Kostenloses Guthaben erhalten die Kunden wenn sie bei den ca. 100 Partnershops von Freiminuten.de einkaufen.

Jetzt gab das Unternehmen bekannt, eine Finanzierungsrunde im sechsstelligen Bereich erfolgreich abgeschlossen zu haben. Lars Wössner ist neuer Gesellschafter bei Freiminuten.de, außerdem ist Paua Ventures an der sechsstelligen Finanzierungssumme beteiligt.

BAND gratuliert Freiminuten.de ganz herzlich zu diesem Erfolg und wünscht alles Gute für den weiteren Weg.

Weitere Informationen zu dem Unternehmen erhalten Sie auf www.freiminuten.de

Gefördert durch:



Sponsoren



Protectimmun GmbH erhält siebenstelligen Finanzierung

2007 mit dem Anspruch gegründet, neue Ansätze bei der Prävention und Therapie allergischer und chronisch-entzündlicher Erkrankungen zu entwickeln, hat die Protectimmun GmbH nun mit dem Abschluss einer Beteiligungsfinanzierung über 1,3 Millionen € einen erfolgsversprechenden Schritt in Richtung Entwicklung und Vermarktung ihrer auf Naturstoffen und Bakterien aus einem speziellen bäuerlichen Umfeld basierenden Produkte, gemacht.

Im Herbst 2007 nahm die Protectimmun GmbH an dem Businessplan Wettbewerb Medizinwirtschaft der Startbahn Med.Econ Ruhr GmbH teil, um in nur vier Monaten zum fundierten Businessplan zu gelangen. Die Startbahn MedEcon Ruhr GmbH baut dabei auf eine intensive Betreuung. So kann jeder Teilnehmer auf das Fachwissen und die langjährigen Erfahrungen von speziell für den Wettbewerb akkreditierten Experten zurückgreifen. Ein umfangreiches Qualifizierungsprogramm sowie der Kontakt zu einem umfassenden Netzwerk der Medizin- und Gesundheitswirtschaft, Gründerunterstützung und Finanzierung runden das Angebot ab. Die Protectimmun GmbH wurde am Ende des Wettbewerbs unter die Top 10 begutachtet und mit dem zertifizierten Businessplan der Startbahn MedEcon Ruhr GmbH belohnt.

Auf der Suche nach finanzieller Unterstützung nahm die Protectimmun GmbH u.a. an dem Venture.Med NRW 2010 Investorenforum teil, welches jährlich Kapital suchenden Unternehmen der Medizin- und Gesundheitswirtschaft und Investoren, die sich speziell für diesen Zukunftsmarkt interessieren eine Plattform bietet um sich kennenzulernen und auszutauschen. Dort überzeugte das Unternehmen bereits mit der Vorstellung eines Medikaments, das Kinder vor der Entstehung von Heuschnupfen und allergischem Asthma lang anhaltend schützen soll.

Allergische Erkrankungen sind weltweit auf dem Vormarsch, und die Behandlungsmöglichkeiten bei bestehenden Allergien sind sehr begrenzt. Die Produktentwicklung von Protectimmun adressiert deshalb einen akuten medizinischen Bedarf und einen attraktiven Markt. Das dachten sich wohl auch die Investoren High-Tech Gründerfonds, EnjoyVenture und die KfW, die die bisherigen Entwicklungen zur Allergieprophylaxe überzeugten und gemeinsam mit der Protectimmun eine erste Finanzierungsrunde mit einem Gesamtvolumen von 1,3 Mio. Euro abschlossen.

BAND gratuliert der Protectimmun GmbH ganz herzlich zu diesem Erfolg und wünscht alles Gute für den weiteren Weg.

Weitere Informationen zu dem Unternehmen erhalten Sie unter www.protectimmun.de

Dossier – Finanzierung innovativer Unternehmensgründungen

Das Dossier „Finanzierung innovativer Unternehmensgründungen“ wurde in seiner Fassung vom 07.04.2011 auf dem 2. Innovationsdialog zwischen Bundesregierung, Wirtschaft und Wissenschaft vorgestellt. BAND Vorstand Dr. Roland Kirchhof war Mitglied der Expertengruppe.

Die Aufgabenstellung des Dossiers ist die Analyse der Innovationskultur in Deutschland und die Stellungnahme zur Finanzierung innovativer Unternehmensgründungen. In diesem Zusammenhang kristallisierten sich Finanzierungsschwierigkeiten als wichtiger Grund für das schwache Gründungsgeschehen in Deutschland heraus. Die Handlungsempfehlungen konzentrieren sich daher auf die Fortführung der öffentlichen Förderung in der Frühphase, die Stimulierung des Marktes für Wagniskapital und auf die Verbesserung der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Im Rahmen der EU-Richtlinien „Alternative Investment Fund Managers“ (AIFM) und „Solvency II“, welche bis voraussichtlich Anfang/Mitte 2013 in nationales Recht umgesetzt werden, bietet sich eine Überprüfung der Rahmenbe-

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sponsoren



Peter Jungen
Holding GmbH

dingungen für die Frühphasenfinanzierung an, insbesondere in Bezug auf Business Angels und die Bereitstellung von institutionellem Wagniskapital.

Das Dossier ist zurzeit noch nicht für eine Veröffentlichung freigegeben, weshalb wir uns hier auf diesen kurzen Hinweis beschränken müssen. Selbstverständlich werden wir aber sobald wie möglich auf eine Veröffentlichung hinweisen.

Experimentalstudie zum Entscheidungsverhalten von Business Angels

Das Institut für Entrepreneurship und Innovationsmanagement der Humboldt-Universität zu Berlin lädt private Wagniskapitalgeber ein, an einer Studie teilzunehmen.

Dabei werden Experimente mit hypothetischen Investmentprofilen und Befragungen zu den Entscheidungen durchgeführt. Die in der Vergangenheit getätigten Investments sind also nicht von Interesse, sondern lediglich der Entscheidungsprozess.

Abgesehen vom Unterhaltungswert, den Entscheidungsexperimente bieten, berichten Teilnehmer häufig, dass sie die Teilnahme an einem solchen Experiment angeregt hat, über ihr eigenes Verhalten im unternehmerischen Alltag nachzudenken. Alle Entscheidungsdaten werden selbstverständlich vollständig anonym behandelt.

Wer Interesse hat an dieser Experimentalstudie teilzunehmen, kann sich telefonisch oder per Email an Frau Anna-Patricia Schmiß wenden.

Email: businessangelexperiment@googlemail.com

Mobil: +49 - (0)178 - 580 10 66

Business Angels Jahr 2010

Rückblick BAJ 2010

Die Ausrufung des Business Angels Jahres war sicher ein Wagnis. Desto glücklicher war BAND über die positive Resonanz. Es gab einen glanzvollen Auftakt in der Münchner Residenz, fünf hoch renommierte Business Angels haben als Botschafter auf Plakaten für den Business Angels Gedanken geworben, 150 Partner konnten gewonnen werden, wichtige Wirtschaftsverbände wie DIHT, BDI, ZDH, Bitkom, BDA begrüßten das Projekt, zahlreiche aktive Business Angels haben den Aufruf auf der Website unterzeichnet, eine XING-Gruppe ist eingerichtet worden, 184 Veranstaltungen von Partnern, die das Motto mitgeführt haben, sind durchgeführt worden, BAND selbst hat neun Veranstaltungen, die das Business Angels Jahr thematisierten, organisiert, es gab interessante Dealtales, ein Sonderheft des VC Magazins und den DBT als Schlussakkord.

Die Ergebnisse dieses Jahres sind kaum zahlenmäßig messbar, dennoch: Ohne Zweifel hat das BAJ den Gedanken bekannter gemacht und wurde in Europa wahrgenommen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sponsoren



Peter Jungen
Holding GmbH

Deutscher Business Angels Tag 2010 – Höhepunkt und Schlussakkord BAJ 2010

Gute Laune trotz Eurokrise zeigten die Business Angels und die Start-ups, die am 12. und 13. Dezember zum Business Angels Tag 2010 nach Stuttgart angereist waren. Die Stimmung der 500 Teilnehmer war positiv, weil die Aussichten sowohl für Investoren als auch für junge Unternehmen für die nächsten Monate recht rosig aussehen. 150 Aussteller, darunter allein 100 Start-ups auf der Suche nach Investoren bevölkerten die Business Angels Messe, die Teil der Veranstaltung auf dem Stuttgarter Messegelände war.

Ausschlaggebend für das hervorragende Klima waren bei den Business Angels die gute Qualität der Geschäftsideen und der Gründerteams, sowie, dass die Einstiegspreise zum Ausgang der Krise noch recht günstig sind. Die Start-ups beflügelte wiederum die bessere Wirtschaftslage, die es erleichtert, erste Aufträge und Kunden zu gewinnen.

Positive Resonanz kam auch vom Schirmherrn von BAND, dem Bundeswirtschaftsminister, der vor den Teilnehmern seine Unterstützung zusagte: "Innovative Gründungen leisten signifikante Beiträge zum Wachstum und zur strukturellen Erneuerung einer Volkswirtschaft. Business Angels zählen zu den wichtigsten Partnern junger Unternehmen. Sie tragen als Kapitalgeber, vor allem aber durch umfassenden persönlichen Einsatz wesentlich zum Gelingen des Unternehmens bei. Deswegen wollen wir mehr private Investoren mit unternehmerischer Erfahrung als Business Angels gewinnen und in der Öffentlichkeit für den Business-Angel-Gedanken werben."

Goldene Nase für Dr. Friedrich Georg Hoepfner

Dr. Friedrich Georg Hoepfner (im Bild rechts) aus Karlsruhe ist der neue Würdenträger der „Goldenen Nase“ und damit „Business Angel des Jahres 2010“. Er ist der 10. Inhaber dieser Auszeichnung, die BAND, Business Angels Netzwerk Deutschland e.V., jährlich vergibt. Gleich drei junge Unternehmen schwärmen für den Business Angel des Jahres 2010: Jatuso GmbH, Karlsruhe, Memonic, Zürich, Nachtausgabe.de GmbH, Karlsruhe



Hoepfner kennt die Start-up Situation aus eigenem Erleben. Nach dem Studium (Dipl.-Kaufm., Dipl.-Braumeister, Dr.rer.pol.) war er Partner bei Firmengründungen in so verschiedenen Branchen wie Sport, Spezialtiefbau, Textilien und Management-Training. In seiner Zeit als Geschäftsführer der väterlichen Brauerei stieg die Brauerei Hoepfner unter die ersten 100 deutschen Braubetriebe auf. Nach dem Verkauf an die Brau Holding International wurde Hoepfner zusätzlich Sprecher der Geschäftsführung der BHI insgesamt. Heute leitet er die Karlsruher Hoepfner Bräu, die im Bereich Immobilienentwicklung und –verwaltung sowie im Beteiligungsgeschäft aktiv ist. Als Ideengeber des CyberForums e.V. gründete Dr. Hoepfner gemeinsam mit elf Partnern aus Wissenschaft, Forschung, Verwaltung, Wirtschaft und dem Finanzbereich 1997 das erste Existenzgründernetzwerk in Karlsruhe, das heute als Technologiennetzwerk mehr als 850 Mitglieder hat. Im Rahmen des von BAND und dem Bundeswirtschaftsministerium ausgerufenen „Business Angels Jahres 2010“ engagierte sich Hoepfner auch bundesweit als einer der fünf Botschafter, die für die Business Angels Kultur in Deutschland werben: „Deutschland braucht Unternehmer“ ist sein Motto.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sponsoren



Peter Jungen
Holding GmbH

Neu im BAND Heaven of Fame: Frank Motte und Prof. Dr. Kai Desinger

Im Rahmen des Deutschen Business Angels Tages 2010 wurden neben dem Preisträger der „Goldenen Nase“, Dr. Friedrich Georg Hoepfner, die Business Angels Frank Motte, Gerlingen bei Stuttgart, und Prof. Dr. Kai Desinger, Berlin, wegen ihres herausragenden Engagements in den „BAND Heaven of Fame“ aufgenommen. Die Aufnahme in den „Heaven of Fame“ ist bislang erst 16 Personen, die sich um die Business Angels Kultur in Deutschland verdient gemacht haben, zuteil geworden.

Frank Motte, studierter Betriebswirt, wurde von drei Unternehmen vorgeschlagen, bei denen er als Business Angel investiert. Prof. Dr.-Ing. Kai Desinger, studierter Maschinenbauer, wurde von zwei Unternehmen vorgeschlagen, an denen er als Business Angel beteiligt ist.

Weitere Informationen finden Sie unter www.business-angels.de

Business Angels: Eine deutsche Idee aus dem 19. Jahrhundert

Siemens hat es getan, Krupp hat es genutzt, Graf Zeppelin, die Brüder Mannesmann und Nixdorf auch. Was heute unter dem Begriff „Business Angel“ zusammengefasst wird, hat in Deutschland bereits eine längere Tradition als der US-amerikanische Begriff vermuten lässt. Die Bereitschaft privat risikotragendes Kapital, Know-how und Kontakte in junge Unternehmen zu investieren, reicht hierzulande mindestens zurück bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts. So hatte bereits 1844 ein gewisser Friedrich Sölling mit 50.000 Talern und Buchhaltungs-Know-how die Firma von Alfred Krupp unterstützt. Dies haben Recherchen der Business Angels Frankfurt/RheinMain, kurz BARM, in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte GUG ergeben.

Anlässlich des Business Angels Jahres 2010 hat BARM sehr intensiv nach seinen eigenen Wurzeln geforscht. Herausgekommen ist eine Datensammlung, die einen ersten Überblick über die Geschichte der Business Angels von den Anfängen bis heute gibt. In den Anfängen der Privatinvestitionen spielt die Firma Siemens eine zentrale Rolle. 1847 hatte das Unternehmen selbst noch 6.000 Taler als Startkapital aus der eigenen Verwandtschaft gegen eine 20-prozentige Gewinnbeteiligung auf sechs Jahre erhalten. Bereits 1880 gehörte Werner von Siemens zu den ersten Financiers der Brüder Mannesmann, 1903 investierte er zusätzlich noch bei Zeppelin.

„Der Einsatz von privatem Kapital in junge Unternehmen hat in Deutschland eine lange Tradition“, resümiert Andreas Lukic, Vorstandsvorsitzender von BARM. „In den USA dagegen wurde der dafür heute verwendete Begriff ‚Business Angel‘ erst in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts geprägt. Wo Deutschland den USA heute aber hinterherhinkt, ist die Verbreitung der Business Angels. Hier wollen wir als Netzwerk Nachholarbeit leisten, in dem wir z.B. den Einstieg in BAI Investments erleichtern.“

Die Datensammlung sowie weiterführende Informationen zur Historie der Business Angels können unter info@barm.de angefordert werden. Aber auch Hinweise auf weitere historische Business Angels Engagements werden gerne aufgenommen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sponsoren



Peter Jungen
Holding GmbH

Veranstaltungen

Roadshow exchangeBA AG

Die frisch umfirmierte exchangeBA AG betreibt unter www.exchangeba.com einen der führenden Venture Capital-Marktplätze im deutschsprachigen Raum. Die Roadshow soll Interessierten nun näher bringen wie dieser Marktplatz funktioniert und die spezifischen Vorteile einer Zusammenarbeit sowohl für Investoren als auch für Kapital suchende Unternehmen darlegen. Nachdem bereits die ersten Termine in Köln, München und Zürich erfolgreich wahrgenommen wurden, besteht für interessierte Besucher die Möglichkeit an den zwei noch folgenden Terminen teilzunehmen:

- Wien, 22.06.2011, 10-12 Uhr
Mercure Wien City Hotel, Hollandstraße
3-5
- Berlin, 27.06.2011, 10-12 Uhr
Maritim proArte Hotel, Friedrichstraße
151

Anmeldungen können direkt unter roadshow@exchangeba.com oder unter www.exchangeba.com/roadshow.asp vorgenommen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.exchangeba.com

Wege der Finanzierung junger Unternehmen

Als Projektpartner der Startbahn Gründerwettbewerbe.Med organisiert BAND am 07. Juli 2011 im Rahmen des Businessplan Wettbewerbs Medizinwirtschaft als Experte für die Frühphasenfinanzierung das Diskussions- und Qualifizierungsforum „Wege der Finanzierung junger Unternehmen“. Um den Teilnehmern ein breites Spektrum von Finanzierungsmöglichkeiten aufzuzeigen und ihnen Gelegenheit zu geben ihre individuellen Fragen an unterschiedliche Experten zu richten, wird ein breitgefächertes Expertenpool die Teilnehmer informieren sowie Rede und Antwort stehen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle aktuellen Teilnehmer des Businessplan Wettbewerbs Medizinwirtschaft und darüber hinaus an alle Interessierten.

Für weitere Information richten Sie sich bitte direkt an

Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)
Tobias Wehr, Projektmanager
Semperstraße 51
45138 Essen
Telefon 0201/89415-14
Fax 0201/89415-10
E-Mail wehr@business-angels.de

Earlybird plant Spezialfonds für Gesundheitstechnologien

Medizin ist ein wachsender Markt, Deutschland ist in der Medizintechnik weltweit ein Innovationsmotor mit großer Dynamik geworden. Die Vorteile liegen in einer hohen Technologieinnovationsrate, einer anerkannten Wissenschaft und einer sehr guten Qualität der klinischen Forschung. Die Zulassungsverfahren für neue Medizintechnologien sind erheblich kürzer als in anderen Ländern, besonders im Vergleich zu den USA. Das ist die Überzeugung von BAND Mitglied Earlybird.

Earlybird investiert seit 12 Jahren erfolgreich in junge Technologieunternehmen und gehört zu den erfahrenen Venture Investoren in Europa. Mit seinen Investments erzielte Earlybird kontinuierlich ei-

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sponsoren



Peter Jungen
Holding GmbH

ne Rendite, die im Top-Quartal der europäischen VC-Fonds lag. Rund 25% davon wurden mit überdurchschnittlichem Erfolg in Gesundheitstechnologien investiert.

Auf diesen Erfolgen und Kompetenzen aufbauend, plant Earlybird, einen geschlossenen Spezialfonds für Gesundheitstechnologien aufzulegen. Am 28. Juni 2011 stellt das Team von Earlybird interessierten Investoren und Akteuren des Business Angels Marktes die Idee dieses Fonds im Detail vor.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.business-angels.de

Bio@venture Conference 2011 – Venture Capital für Biotechnologieunternehmen

Am 11. Oktober 2011 findet zum dritten Mal die Bio@venture Conference im Rahmen der BIOTECHNICA, Europas bedeutendster Messe für Biotechnologien und Life Sciences, statt. Auf der Veranstaltung präsentieren Unternehmen und Start-Ups ihre innovativen Ideen vor Investoren und potenziellen Beteiligungskapitalgebern. Gleichzeitig bekommen Investoren die Möglichkeit sich in einem vertraulichen Rahmen über vielversprechende Vorhaben zu informieren und direkt vor Ort mit Unternehmen in Kontakt zu treten. Die Unternehmenspräsentationen werden von Vorträgen hochrangiger Referenten und Informationen zu Finanzierungsfragen begleitet.

Veranstaltungsort ist das Convention Center auf dem Messegelände Hannover. Für sich vorstellende Unternehmen beträgt die Teilnahmegebühr 300 Euro. Für Investoren und potentielle Beteiligungskapitalgeber ist die Teilnahme kostenfrei.

Organisiert wird die Veranstaltung neben dem Enterprise Europe Network in der NBank und der Deutschen Messe AG von der Landesinitiative Life Sciences Niedersachsen – BioRegion.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.bioatventure.de/>

Buchvorstellung

Torsten Oelke: „Stars des Internets: Erfolgreiche Web-Unternehmer und ihre Geschichte“

Das Internet bietet nahezu unerschöpfliche Möglichkeiten, um neue Geschäftsideen und Produkte zu entwickeln. Nur wenige Ideen schaffen es jedoch bis zur Marktreife - und noch weniger Unternehmen überleben die ersten Jahre. Doch es gibt sie, die Start-ups, die zu Top-Unternehmen wurden!

In 13 Portraits stellt Thorsten Oelke die erfolgreichsten vor: Er beschreibt die Motivation der Gründer, die Leidenschaft, mit denen sie ihre Ziele verfolgten, die oft bewegten ersten Jahre und zeigt, was ausschlaggebend für ihren Erfolg war. Von Urgesteinen wie den Samwer Brüdern und Spreadshirt, bis hin zu den jungen Wilden um Amiando ist Torsten Oelke im Gespräch und auf Grundlage eigener Recherchen ein äußerst vielseitiges und kenntnisreiches 'Who is Who?' der Web-Generation und ihrer größten Coups gelungen.

Die Struktur vom Buch ist sehr gut gewählt. Zwischen den „Stars“ bringt der Autor seine persönliche Meinung zu spezifischen Themen kund. Themen wie „Erfolg messbar machen“ und „der Kundenfokus“ werden, um nur einige Beispiele zu nennen, behandelt.

Vielen angehenden Gründern wird so sicherlich ein guter Einblick gegeben und eine erste Angst vor dem Unbekannten genommen. Dass das allein noch nicht reicht zum erfolgreichen Start-Up muss klar sein, der Autor versteht sich sicherlich mehr als Inspirateur denn als Gründungscoach.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sponsoren



Peter Jungen
Holding GmbH

Fazit: Ein Finanzexperte und Unternehmensberater hat hier ein enorm begeisterndes 'Who is Who?' des Internetbusiness verfasst und verrät an ihrem Beispiel die Geheimnisse erfolgreicher Internetgründer. Ein lehrreiches Buch mit Vorbildern zum anfassen - und eine gute Grundlage, um eigene Erfolgsträume zu träumen.

Gebundene Ausgabe: 200 Seiten
Verlag: Redline Verlag (Januar 2009)
ISBN-13: 978-3868810011
Preis: € 24,90

Barbara Eder: „Existenzgründung für Frauen“

Ein Existenzgründungsbuch speziell für Frauen? Ja, denn Frauen gründen nach wie vor anders! Sie gründen kleiner; sie gründen mit weniger Geld – aber mit viel Fantasie, Engagement und tollen Ideen – das weiß Barbara Eder, die lange im Bereich Kreditvergabe gearbeitet hat und heute Existenzgründerinnen-Coach ist.

In ihrem neuen Ratgeber bekommen Gründerinnen einen Crash-Kurs, der genau auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Auch wenn Frauen unter den Existenzgründern noch unterrepräsentiert sind – seit Mitte der 90er Jahre hat sich die Zahl der Gründerinnen fast vervierfacht! Und damit aus dem jungen Start-up tatsächlich eine langfristige Existenzbasis wird, klopft Barbara Eder zunächst die unternehmerischen Eigenschaften wie Selbstorganisation, Kontaktfähigkeit oder Belastbarkeit ab. Danach geht es mit Marketing, Finanzbedarf, Fremd- und Eigenkapital, Unternehmensform, Steuern & Buchführung und natürlich Businessplan in die Vollen. Ebenfalls ein wichtiger Baustein: die Möglichkeiten, öffentliche Fördermittel zu erhalten.

Besonders interessant sind das Kapitel zu Frauen-Netzwerken sowie die Erfahrungsberichte von erfolgreichen und auch gescheiterten Existenzgründerinnen. Hier wird einmal mehr deutlich: Man muss nicht zur Unternehmerin geboren sein – mit der richtigen Anleitung, wird jede Frau, so die Überzeugung der Autorin, zur Zeitmanagerin, zum Organisationsgenie und schließlich zu einer mutigen Gründerin.

Broschiert: 272 Seiten
Verlag: humboldt / Schluetersche; Auflage: 3. Aufl. (28. Juli 2010)
ISBN-13: 978-3869107622
Preis: € 9,95

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sponsoren



Peter Jungen
Holding GmbH

Impressum

BANDquartal - die aktuelle Information im Markt des informellen Beteiligungskapitals – ist eine Publikation von Business Angels Netzwerks Deutschland e.V. (BAND) und erscheint vierteljährlich.

11. Jahrgang, Ausgabe 1/2 - 4

Herausgeber

Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)

Dr. Ute Günther

Dr. Roland Kirchhof

Semperstr. 51

45138 Essen

Tel 0201 – 894 15 60

Fax 0201 – 894 15 10

E-Mail band@business-angels.de

BANDquartal wird kostenlos an interessierte Leser verteilt.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sponsoren



Peter Jungen
Holding GmbH